

# Schmutzfänger mit Flanschanschluss

## Stahlgussausführung Typ FY71P



### Ausführung

Der Schmutzfänger besteht aus:

- Gehäuse mit Flanschen PN 40, DIN 2545
- Dreifachsieb in der Maschenweite ca. 0,50 mm mit Siebträger
- Deckel mit Stopfen und Dichtring
- Dichtring

### Werkstoffe

- Gehäuse aus Stahlguss
- Dreifachsieb aus Nichtrostendem Stahl
- Deckel und Stopfen aus Stahl

### Anwendung

FY71P Schmutzfänger werden in industriellen und gewerblichen Anlagen, aber auch in der zentralen Wasserversorgung unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen verwendet.

Sie schützen die Anlagen vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden, die durch eingespülte Fremdkörper, wie Schweißperlen, Dichtungsmaterial, Späne, Rost etc. entstehen könnten. Dadurch wird die Lebensdauer der nachgeschalteten Anlage erhöht, bzw. ein vorzeitiger Ausfall verhindert.

### Besondere Merkmale

- Geringer Durchflusswiderstand durch strömungstechnisch günstige Form
- Innen und außen pulverbeschichtet - Pulver ist physiologisch und toxibiologisch unbedenklich
- Korrosionsbeständiges Dreifachsieb durch Verwendung von nichtrostendem Stahl
- Große Siebfläche - großes Schmutzaufnahmevermögen
- Durch Siebträger dichter Siebabschluss im Gehäuse
- Durch Öffnen des Stopfenverschlusses können Schmutzpartikel oder Kondensat bei Pressluftanlagen ausgespült werden
- Einfacher Ausbau des Siebes zur Reinigung
- Zuverlässig und bewährt

### Verwendungsbereich

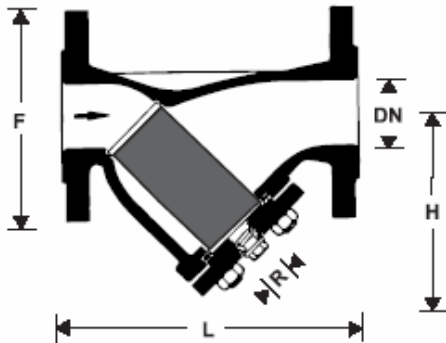
Medium Wasser, Öl, Druckluft, Dampf und andere nicht aggressive Medien

### Technische Daten

Einbaulage	In wagerechte oder senkrechte Rohrleitung mit Verschlussstopfen nach unten
Betriebsdruck	Max. 40 bar (Wasser, Öl, Druckluft) für Dampf entsprechend DIN 2401, Druckstufe PN 40
Betriebstemperatur	Maximum 200 °C (Wasser, Öl, Druckluft) für Dampf entsprechend DIN 2401, Druckstufe PN 40
Anschlussgröße	DN 15 – DN 150

# Schmutzfänger mit Flanschanschluss

## Stahlgussausführung Typ FY71P



### Funktionsbeschreibung

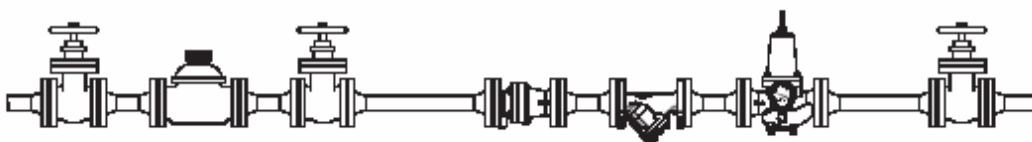
Das Medium durchströmt den Schmutzfänger FY71P in Pfeilrichtung und das großflächige Doppelsieb von innen nach außen. Dadurch werden die Schmutzpartikel im Dreifachsieb zurückgehalten und gesammelt. Beim turnusmäßigen Reinigen des Siebes können die abgelagerten Schmutzpartikel leicht entfernt werden. Darüber hinaus können beim Einsatz einer Wartungsabsperrarmatur anstatt des Stopfens der angesammelte Schmutz oder auch Kondensat bei Pressluftanlagen problemlos abgespült werden.

### Varianten

FY71P- ... B= mit Dreifachsieb,  
 ↑ Maschenweite ca. 0,50 mm  
 Anschlussgröße

Anschlussgröße	DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150
Gewicht	(ca. kg)	2,3	3,5	4,3	7,0	8,0	10,0	18	23	33	50	80
Baumaße	(mm)											
	L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480
	H	64	83	90	108	120	143	179	203	222	267	320
	R	3/8"	3/8"	3/8"	3/8"	3/8"	3/8"	1/2"	1/2"	1"	1"	1"
	F	95	105	115	140	150	165	185	200	235	270	300
Zeta-Wert		1,4	1,4	1,5	1,6	1,6	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9	1,7

### Einbaubeispiel



# Schmutzfänger mit Flanschanschluss

## Stahlgussausführung Typ FY71P

### Einbauhinweise

- Einbau möglichst in waagrechte Rohrleitung mit Verschlussstopfen nach unten
  - In dieser Einbaulage ist eine optimale Reinigung sichergestellt
  - Beim Einbau ist eine Steigleitung werden die Schmutzpartikel im Sieb nicht gesammelt
- Absperrventile vorsehen
  - Mit Absperrventilen ist eine schnelle Reinigung möglich
- Auf gute Zugänglichkeit achten
  - Damit der Siebeinsatz gut ausgebaut werden kann
  - Vereinfacht Wartung und Reinigungsarbeiten

### Anwendungsbeispiele

Schmutzfänger FY71P sind in Rohrleitungen vor Armaturen und Anlagen unerlässlich. Sie können für industrielle und gewerbliche Anlagen unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen eingesetzt werden. Schmutzfänger müssen eingebaut werden,

- wenn bei Maschinen oder Anlagen durch Schmutz-anfall ein vorzeitiger Verschleiß auftreten kann
- wenn bei Armaturen oder Aggregaten ein Blockieren möglich ist
- wenn bei Eingespülten Schmutzpartikeln Korrosion auftreten kann

### Instandhaltung

Entsprechend der DIN 1988, Teil 8, sollten folgende Maßnahmen regelmäßig vorgesehen werden. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags zwischen Betreiber und Installationsunternehmen

	Maßnahme	Zeitabstand	Durchführung
Inspektion	Kontrolle des Siebeinsatzes und der Dichtung auf exakten Sitz und Dichtheit	nach den örtlichen Betriebsbedingungen	Betreiber oder Installationsunternehmen
Wartung	Reinigung des Siebeinsatzes oder gegebenenfalls Sieb erneuern Reinigung des Dichtrings und gegebenenfalls erneuern	nach den örtlichen Betriebsbedingungen	Betreiber oder Installationsunternehmen